

Abschlussbilanz der 3. Mannschaft Saison 2010/2011



Saison:

Mit der Mannschaftsfahrt nach Wangerooge beendete die 3. Mannschaft der HSG eine Saison, mit der man sehr zufrieden sein konnte. Zwar reichte es am Ende nicht ganz zum ersehnten Aufstieg, doch mit dem 3. Platz bei 36:16 Punkten und 629:529 Toren konnte man sehr gut leben, so war dies die beste Saison überhaupt im dritten Jahr in der Kreisliga C. Lediglich der Abstieg der HSG Spradow aus der Bezirksliga verhinderte einen Aufstieg, da die HSG eventuell als Drittplatzierter hätte aufsteigen können. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Mannschaft nur unwesentlich geändert, so sind auch die Kandidaten für die 1. Mannschaft in der 3. Mannschaft geblieben. Lediglich Klaus hat verletzungsbedingt nicht mehr gespielt und hat sich ausschließlich aufs Coachen beschränkt. In der Rückrunde sind mit Andi Jetzke, der nach seiner Kreuzband OP wieder angefangen hat zu spielen, und Jens Müller zwei Spieler neu in die Mannschaft gekommen. Zudem hat sich die Mannschaft im Tor verstärkt, so ist in der Rückrunde Fabian Kneip dazu gekommen, der in der Hinrunde noch in der ersten Mannschaft im Feld gespielt hat. Fabi war eine sehr gute Ergänzung zu Domme, der zudem in der Rückrunde beruflich bedingt nicht immer da war. Mit dieser Besetzung ging es dann in die Serie, wo man von Beginn an gezeigt hat, dass man eine gute Saison spielen möchte und mit zu den besten Teams der Liga gehört. Mit zwei Siegen über Herford und Schröttinghausen/Babenhausen im Rücken ging es dann in das vereinsinterne Derby gegen die 2. Mannschaft, wo sich die 3. Mannschaft sicher und souverän mit 21:15 durchsetzen konnte. Durch diesen Sieg setzte man sich erstmals an die Tabellenspitze. Erst im fünften Spiel gab es die erste Niederlage gegen den Mitfavoriten und späteren Aufsteiger Tus Spenge 3. Gegen den Tus Spenge, der einige Akteure in ihren Reihen hatte, die früher höherklassig gespielt haben, gab es eine denkbar unglückliche 29:30 Heimgniederlage, wo das entscheidende Tor für Spenge in der letzten Sekunde gefallen ist. Trotz der Niederlage brauchte man nicht traurig zu sein, so war man mit den Spitzenteams auf Augenhöhe. Eine Woche später meldete man sich eindrucksvoll zurück gewann gegen den späteren Tabellenvierten FAW Melbergen 25:22. Nach fünf weiteren Siegen ging man mit einem imposanten Punktekonto von 18:2 Punkten als Tabellenzweiter hinter dem späteren Meister HSG EGB Bielefeld 5 in die wohlverdiente Weihnachtspause. Doch diese Pause tat der HSG offensichtlich gar nicht gut; so gingen die ersten drei Spiele verloren und das gute Polster auf die anderen Teams war dahin, die somit allesamt wieder im Rennen waren. Allerdings waren

die Gegner in dieser Phase auch nicht ohne; so traf man u. a. auf den Spitzenreiter HSG EGB 5. Lediglich die Niederlage gegen Mennighüffen war sehr ärgerlich, da man in diesem Spiel immer geführt hat und am Ende mit leeren Händen da stand. Mennighüffen profitierte in diesem Spiel von einem sehr guten Torwart und wusste selbst nicht warum sie gewonnen haben. Dies sah man auch im Rückspiel, als die HSG souverän gewann. Auch im vierten Spiel blieb die HSG ohne Sieg, konnte aber immerhin den ersten Punkt holen gegen den VFL Herford beim 22:22. Mittlerweile ist man auf Platz 5 abgerutscht, was auch die schlechteste Platzierung der Saison war. Den ersten Sieg im neuen Jahr gab es ausgerechnet wieder gegen die 2. Mannschaft, wo man wie schon im Hinspiel zu einem sicheren Sieg kam. Ab jetzt kehrte man wieder in die Erfolgsspur zurück und ließ dem Derbysieg zwei weitere folgen, so dass man sich wieder auf Platz 3 vorgekämpft hat. Den Knock-Out im Kampf um Platz 2 gab es dann in den folgenden zwei Spielen. Nach der Niederlage beim direkten Konkurrenten aus Spenge, wo man mit einer stark ersatzgeschwächten Truppe und ohne etatmäßigen Torwart antreten musste, da der Gegner einem Verlegungsgesuch der HSG nicht nachkam, gab es zudem eine unnötige Heimmiederlage gegen den TV Häver 2, so dass man wieder auf Platz 4 abgerutscht ist. Doch nach dem Remis gegen einen starken FAW Melbergen zog die HSG für die restlichen Spiele noch mal an. Die folgenden vier Spiele wurden gewonnen. Auch im Spitzenspiel gegen die schon als Aufsteiger feststehenden Sportsfreunde aus Gadderbaum zeigte die Mannschaft um Sven Borgsen eine sehr gute Leistung und ärgerte diesen mehr als ihm lieb sein konnte. Abgeschlossen wurde diese insgesamt sehr gute Saison mit einem Auswärtssieg in Mennighüffen, so dass man sich Platz 3 zurückerkämpfen konnte, der allerdings nicht zum Aufstieg reichen sollte.

Statistik

Spiele:

Es gab keinen Spieler, der alle Spiele absolviert hat. Mit Sven Borgsen gab es einen Spieler, der nur ein Spiel gefehlt hat.

Die Rangliste:

26/25: Sven Borgsen; 26/24: Sebastian Seyer; 26/23: Bastian Walkenhorst und Max Beuys; 26/22: Björn Berndt und Christian Niediek; 26/21: Nils Ukley; 26/20: Dominik Emas; 26/19: Henning Schütter; 26/18: Hartmut Thiede und Marko Drews; 26/16: Andi Diehl und Andi Jetzke; 26/9: Fabian Kneip; 26/7: Falko Dörfler; 26/6: Jens Müller; 26/2: Christopher Stracke und Thomas Bertz; sowie Christoph Thiede mit einem Einsatz.

Tore:

Die HSG hat mit 629 geworfenen Toren den fünfbesten Angriff und mit 529 Gegentoren die zweitbeste Deckung nach dem FAW Melbergen. Mit der Differenz von 100 Toren hat die HSG nach dem Meister HSG EGB Bielefeld 5 das beste Torverhältnis; noch besser als der Tus Spenge. Die schlechteste Platzierung war Platz 5 Mitte Januar nach dem misslungenen Start in das neue Jahr und die beste Platzierung war Rang 1 nach dem dritten und vierten Spieltag. Ansonsten lag man zwischen Platz drei und vier. Der höchste Sieg war das 32:13 über die Zweitvertretung der Handballfreunde aus Senne Ende März und die höchste Niederlage war 17:26 im Hinspiel gegen die HSG EGB. Torschützenkönig wurde in dieser Saison Björn Berndt mit 106 Toren. Dahinter landete Sven Borgsen mit 83 Toren auf Platz 2 vor Marko Drews und Henning Schütter mit jeweils 73 Toren auf Platz 3.

Die Rangliste:

Björn Berndt 106 Tore; Sven Borgsen 83 Tore; Marko Drews und Henning Schütter je 73 Tore; Max Beuys 62 Tore; Andi Jetzke 51 Tore; Nils Ukley 45 Tore; Hartmut Thiede 44 Tore; Sebastian Seyer 35 Tore; Andi Diehl 17 Tore; Christian Niediek 13 Tore; Sebastian Walkenhorst 12 Tore; Jens Müller 9 Tore; Falko Dörfler 6 Tore sowie Christoph Stracke mit einem Tor.

Die regelmäßig eingesetzten Spieler hatten folgenden Torquotienten (Anzahl geworfener Tore/Anzahl mitgemachter Spiele):

Björn Berndt 4,81; Marko Drews 4,05; Henning Schütter 3,84; Sven Borgsen 3,32; Andi Jetzke 3,18; Max Beuys 2,69; Hartmut Thiede 2,44; Nils Ukley 2,14; Jens Müller 1,5; Sebastian Seyer 1,46; Andi Diehl 1,21; Mobbo 0,59 sowie Basti W. mit 0,52 Tore pro Spiel.

Verwandelte Strafwürfe:

Henning Schütter 44; Nils Ukley 17; Björn Berndt 15; Sebastian Seyer und Sven Borgsen je 4 sowie Hartmut Thiede und Andi Jetzke mit je einem.

Verworfen Strafwürfe:

Henning Schütter 13, Björn Berndt 9, Nils Ukley 7; Sebastian Seyer 3 sowie Andi Jetzke und Bastian Walkenhorst mit je 1.

Im Tor konnten Domme, Fabi und Andi Diehl zusammen 30 Strafwürfe halten, wobei Domme allein 20 hielt. Insgesamt hatten die Torleute einen großen Anteil am guten Abschneiden der Mannschaft, wobei das Team insgesamt sehr überzeugend war.

Ausblick

Im nächsten Jahr wird die Mannschaft weitestgehend zusammenbleiben; zudem kommen mit Arne Thorwesten und Robin Gerth noch zwei junge Spieler aus der A-Jugend dazu. Manuel Gräfe und Bastian Hartmann wollen nächstes Jahr auch wieder eingreifen, so dass man über Spielermangel nicht sprechen muss. Ändern wird sich erneut der Name. So wird aus der alten 4. Mannschaft ab sofort die neue 2. Mannschaft, da die alte 2. Mannschaft ja leider abgestiegen ist und daher in der Kreisklasse um Punkte spielen wird. Mit der kommenden 2. Mannschaft wird auch in der kommenden Saison zu rechnen sein. Dieser Mannschaft ist auf jeden Fall wieder ein Platz unter den Top 5 zuzutrauen. Weitere Neuigkeiten sowie Ergebnisse und Termine sind wie immer der Homepage des Vereins untere www.hsg-quelle-ummeln.de zu entnehmen.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und hoffe alle nach der Sommerpause wieder in der Halle begrüßen zu dürfen.

Michael „Egon“ Voß

Pressesprecher HSG Quelle/Ummeln